

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg und Tobias Schulze (LINKE)

vom 30. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2018)

zum Thema:

Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen im Land Berlin

und **Antwort** vom 20. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15854
vom 30.07.2018
zum Thema
Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen im Land Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen (Referatsleiter, Abteilungsleiter sowie sämtliche B-Besoldungsämter) in der Hauptverwaltung einschließlich der nachgeordneten Behörden sowie Bezirksverwaltungen (Bitte gesamt und aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Verwaltungseinheiten sowie Besoldungsstufen ausgeben)?
2. Wie hoch ist aktuelle der Anteil von Menschen mit Behinderung in Richterämtern bei Berliner Gerichten (Bitte gesamt und aufgeschlüsselt nach den einzelnen Gerichten sowie Besoldungsstufe ausgeben)?
3. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung in Staats- und Anwaltschaften sowie bei der Generalstaatsanwaltschaft (Bitte gesamt und aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Staats-, Anwaltschaften und Generalstaatsanwaltschaft sowie Besoldungsstufe ausgeben)?
4. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen im Berliner Justizvollzug (Bitte gesamt und aufgeschlüsselt nach Justizvollzugsanstalten sowie Besoldungsstufe ausgeben)?
5. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung bei den Lehrstuhlinhaber*innen an staatlichen Berliner Hochschulen (Bitte gesamt und aufgeschlüsselt nach Hochschulen sowie Besoldungsstufe ausgeben)?
6. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen an außeruniversitären öffentlich finanzierten Berliner Forschungseinrichtungen (Bitte gesamt und aufgeschlüsselt nach Forschungseinrichtungen sowie Besoldungsstufe ausgeben)?
7. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen beim Rechnungshof von Berlin?
8. Wie hoch ist aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung bei den Geschäftsführungs- und Aufsichtsratspositionen bei allen beherrschten und landeseigenen Unternehmen sowie Eigenbetrieben.
9. Wie haben sich diese Zahlen zu den Fragen 1. bis 8. jeweils seit 1990 entwickelt?

Zu den Fragen 1. bis 9.: siehe angefügte Tabelle.

Angaben, die Rückschlüsse auf einen Personenkreis oder einzelne Personen ziehen lassen könnten, wurden anonymisiert oder zusammengefasst abgebildet, um das

Recht auf Informationelle Selbstbestimmung sowie datenschutzrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen.

Berlin, den 20. August 2018

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage

Gesamtübersicht der Antworten zur schriftlichen Anfrage (**Drucksache 18 / 15 854**) der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg und Tobias Schulze (LINKE)

zum Thema Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen im Land Berlin vom 30. Juli 2018

Frage 1

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Abteilungsleitung Referatsleitung		1 0	16,6 0,00	Grundsätzlich sei darauf hingewiesen, dass das Vorliegen einer Behinderung nicht angezeigt werden muss. Es können also nur die Datensätze der Dienstkräfte ausgewertet werden, die diese Angabe gemacht haben. Eine Aufschlüsselung nach Besoldungsgruppen wird ausdrücklich nicht vorgenommen, da damit die Möglichkeit bestünde, die Angaben konkreten Einzelpersonen zuzuordnen.
Senatsverwaltung für Finanzen				5,00	
Landeshauptkasse				0,00	
Finanzämter				4,55	
Staatliche Münze (LHO-Betrieb)				0,00	
Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung				0,00	
Senatsverwaltung für Inneres und Sport				10,00	Auf die Ausweisung der Besoldungs- und Eingruppierungsstufen wird aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet.

Der Polizeipräsident in Berlin					Entsprechende Daten im Sinne der Anfrage werden nicht erfasst.
Berliner Feuerwehr				6,06	
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten				5,88	
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung					Fehlanzeige
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe				10,5	<p>Grundsätzlich sei darauf hingewiesen, dass die Feststellung der Eigenschaft als Mensch mit Behinderung eine in höchstem Maße schützenswerte personenbezogene Angabe darstellt. Da die Anzahl der Dienstkräfte in Leitungspositionen (Referats- und Abteilungsleitungen sowie Dienstkräfte in Ämtern der Besoldungsordnung B) aufgeschlüsselt nach Verwaltungseinheiten und Besoldungsgruppen jeweils nur sehr klein ist, ist es aus Sicht der Behörde datenschutzrechtlich nicht zulässig, die Frage in der von dem Abgeordneten gewünschten sehr detaillierten Weise zu beantworten.</p> <p>Eine Angabe des Anteils von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen aufgegliedert nach Verwaltungseinheiten und/ oder Besoldungsgruppen würde die gebotene vertrauliche Behandlung personenbezogener Daten verletzen, da eine solche Antwort unvermeidlich zu schützende personenbezogene Daten enthalten würde.</p>

					Vor diesem Hintergrund wird für den Geschäftsbereich der Verwaltung mitgeteilt, dass sich aktuell der Anteil von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen (Referatsleitungen, Abteilungsleitungen, Dienstkräfte in der Besoldungsordnung B) für den gesamten Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe auf 10,5 % beläuft. Mit einer Aufgliederung der Angabe wären die datenschutzrechtlichen Vorgaben verletzt.
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Frauen		A 16 / AT 1		50	Gesamt 11,76 %
Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit				0	
Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten				0	
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin		B2 / AT 2		100,00	Gesamt 4,16 %
Deutsche Dienststelle (WASSt)		EG 11		33,33	Gesamt 10 %
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung					Gegen die Meldung der abgefragten Daten bestehen datenschutzrechtliche Bedenken. Bei der nach einzelnen Verwaltungen aufgeschlüsselten Angabe von % wäre eine Bestimmbarkeit/Individualisierbarkeit von Personen oder einer Person als schwerbehindert oder nicht schwerbehindert gegeben. Das Merkmal

					<p>der Schwerbehinderung oder der Nicht-Schwerbehinderung ist ein höchstpersönliches Merkmal, welches ohne eine hinreichende Rechtsgrundlage nicht preisgegeben werden darf.</p> <p>Als Rechtsgrundlage der Abgeordneten kommt vorliegend das Kontrollrecht und das insoweit vorgeschaltete Informationsrecht gegenüber der Verwaltung in Betracht. Diese Rechte tragen aber nicht einen Anspruch, dass aus den zu machenden Angaben geschlussfolgert werden kann, wer aus dem erfragten Personenkreis schwerbehindert oder nicht schwerbehindert ist. Insoweit überwiegt vorliegend das grundgesetzlich abgesicherte Recht auf informationelle Selbstbestimmung das Information- und Kontrollrecht der fragenden Abgeordneten.</p> <p>Deren Rechten dürfte hinreichend nachgekommen werden, wenn die Angaben dergestalt gemacht werden, dass eine Bestimmbarkeit Einzelner oder auch einer Personengruppe nicht möglich ist, z.B. durch eine auf die gesamte Hauptverwaltung bezogenen Antwort.</p> <p>Für die SenGPG mit nachgeordneten Einrichtungen werden daher keine Angaben gemacht.</p>
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie		B 5 / AT 5		2,00	
Senatsverwaltung für Kultur und Europa					
Landesarchiv Berlin		EG15	1		
Landesdenkmalamt			0		

Gedenkstätte			0		
Deutscher Widerstand			0		
Brücke Museum			0		
Deutsches Theater			0		
Konzerthaus Berlin			0		
Maxim-Gorki-Theater			0		
Volksbühne			0		
Friedrichstadtpalast		AT	1		
HAU			0		
ROC GmbH			0		
Kulturprojekte GmbH			0		
Senatskanzlei				0,00	
Bezirksamt Neukölln				ca. 8,00	Die Zuordnung von Menschen in Leitungspositionen lässt sich nicht durch das IPV-System erstellen. Hierzu ist nur eine eindeutige Ermittlung durch Sichtung der Personalakten möglich. Wenn man aber davon ausgeht, dass ab A12 und E12 Leitungsfunktionen erfüllt sind, dann kann abgeschätzt werden, dass ohne große Veränderungen seit 2002 ungefähr 8 % der Menschen mit Behinderungen in Leitungspositionen sind.
Bezirksamt Spandau		A 16	1		

		A 13	1		
Bezirksamt Pankow			1	5,55	
Bezirksamt Lichtenberg					Fehlanzeige
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf			0		
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf			2	11,11	Weitere Angaben können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gemacht werden, da dadurch ein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg		A 11 A 12 A 13s E 8 E 9 E 10 E 11 E 14	3 3 3 1 1 2 2 2		Der Anteil von Menschen mit Behinderung und diesen Gleichgestellt in Leitungspositionen in den B-Besoldungsämtern beträgt im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg 0 % und in den Besoldungsgruppen A 9z bis A 16 und den Tarifgruppen E 8 bis E 15 insgesamt 11,18 Prozent.
Bezirksamt Mitte				0,00	
Bezirksamt Reinickendorf				0,00	
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf		A 16 A 15	1 1	50,00 14,3	
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg		A 16	1		
Bezirksamt Treptow-Köpenick				5,50	

Frage 2

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
--------------------	----------	----------	-------------------------------------	-------------------	----------

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucher- schutz und Antidiskrimi- nierung					Der Anteil von Menschen mit Behinderung in Richteräm- tern bei Berliner Gerichten beträgt insgesamt 3,4 %.
Kammergericht		R 3		3	Soweit zu einzelnen Gerichten und Besoldungsgruppen der R-Besoldung keine Angaben gemacht werden, gibt es entweder keine Menschen mit Behinderung oder die An- gaben wären einzelnen Personen zuzuordnen.
		R 2		2,6	
Landgericht		R 2		2,2	
		R 1		3,1	
Amtsgericht Charlottenburg		R 1		1,9	
Mitte		R 1		4,5	
Pankow / Weißensee		R 1		3,3	
Schöneberg		R 1		5	
Spandau		R 1		8	
Tempelhof/Kreuzberg		R 1		1,6	
Tiergarten		R 1		7,6	
Verwaltungsgericht		R 2		2,9	
		R 1		3,3	
Sozialgericht		R 1		3,7	
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Frauen					Gesamtanteil Arbeitsgericht/ Landesarbeitsgericht 7,69 %
Arbeitsgericht		R 1		8,89	
Landesarbeitsgericht		R 3		5,00	

Frage 3

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung					Der Anteil von Menschen mit Behinderung in Staats- und Anwaltschaften beträgt insgesamt 4,9 %.
Generalstaatsanwaltschaft Berlin		R 2		3,2	In den nicht genannten BesGr. der R-Besoldung und in der BesGr. A 14 (Erster Amtsanwalt) gibt es keine Menschen mit Behinderung.
Staatsanwaltschaft Berlin		R 2 R 1		9,8 5,2	
Amtsanwaltschaft Berlin		A 13 A 12		5,00 2,4	

Frage 4

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung					Justizvollzug gesamt im Jahr 2018: 0,56 %
Justizvollzugsanstalt Plötzensee				0,54	Hierzu wird in Bezug auf Anstaltsleitungen und Teilanstaltsleitungen sowie deren Stellvertretungen Fehlanzeige erstattet. In der mittleren Leitungsebene, die insbesondere Gruppenleitungen betreffen, hat mir der zuständige Fachbereich unter Übermittlung der beigelegten Anlagen Folgendes mitgeteilt:
Moabit				0,00	

Tegel				1,53	Für den Justizvollzug konnten nur die absoluten Werte – bezogen auf die einzelnen Besoldungsgruppen – ermittelt werden. Weiterhin können zu Frage 4 die aktuellen Prozentwerte für den Justizvollzug insgesamt und die einzelnen Justizvollzugsanstalten mitgeteilt werden. Diese stellen sich wie nebenstehend dar
Heidering				0,46	
für Frauen				0,59	
des offenen Vollzuges				0,00	
Jugendstrafanstalt Berlin				0,00	
Jugendarrestanstalt				0,00	

Frage 5

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung					Die Frage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Einbeziehung der Hochschulen beantworten kann. Die staatlichen Berliner Hochschulen wurden daher um Stellungnahme gebeten. Die Hochschulen machen darauf aufmerksam, dass Beschäftigte ihre Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen freiwillig melden können. Von daher sind die angegebenen Zahlen nur bedingt aussagekräftig.
Freie Universität Berlin		C 4	1		
		W 2	1		
		W3	3		
Humboldt-Universität zu Berlin		W 1	1		
		W3	4		
Charité – Universitätsmedizin Berlin		W 1	1		
		C3 /	4		
		W 2			
		C4 /	1		
		W3			

Technische Universität Berlin	C 3 C 4 W 3	1 1 2		
Universität der Künste Berlin	-	-		
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	W 3	1		
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	-	8		
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	C 2 C 3 W 2	2 4 4		
Hochschule für Wirt- schaft und Recht Berlin	-	-		
„Alice-Salomon“-Hoch- schule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	W 2	2		
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hoch- schule für Gestaltung				Keine Daten
Hochschule für Schau- spielkunst „Ernst Busch“				Keine Daten

Frage 6

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung					Statistiken in der erbetenen Form liegen dem Senat nicht vor

Frage 7

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Rechnungshof von Berlin					Schriftliche Anfragen richten sich ausschließlich an die Mitglieder des Senats als Teil der Exekutive. Der Rechnungshof von Berlin ist nicht Teil der Exekutive, sondern eine unabhängige oberste Landesbehörde. Der Rechnungshof erteilt deshalb gegenüber dem Senat grundsätzlich keine Auskünfte zu Fragen der internen Personalangelegenheiten.

Frage 8

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung					Das Studierendenwerk Berlin meldete hierzu Fehlanzeige.
Senatsverwaltung für Finanzen					Hinsichtlich der Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin wird <u>Fehlanzeige gemeldet</u> , da diese Daten dem Senat nicht vorliegen. Das Vorliegen einer Schwerbehin-

					derung von Personen spielt für die Besetzung der Geschäftsleitungen und Aufsichtsräte der Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin keine Rolle und wird auch nicht erfasst. Von einer gesonderten Erhebung dieser Daten bei den einzelnen Personen wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.
Senatsverwaltung für Inneres und Sport					
Berliner-Bäderbetriebe					Für die Berliner Bäderbetriebe, die BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG sowie die Olympiastadion Berlin GmbH werden entsprechende Daten nicht erfasst.
BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG					
Olympiastadion Berlin GmbH					Beim ITDZ gibt es keine Menschen mit Behinderung in Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratspositionen.
ITDZ					
Senatsverwaltung für Kultur und Europa					Zu den Aufsichtsräten der Unternehmen kann keine Aussage gemacht werden, da derartige Angaben nicht vorliegen.
Bezirksamt Lichtenberg					Fehlanzeige
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf					Der Anteil von Menschen mit Behinderungen bei den Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratspositionen (in Bezug auf die genannte Dienststelle) liegt seit der Gründung 2006 bei 0%.
Kita Nordwest				0,00	

Frage 9

Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung
Freie Universität Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
2002	16	2	7	7	-	-	-
2003	13	1	4	8	-	-	-
2004	14	1	4	9	-	-	-
2005	13	1	4	8	-	-	-
2006	12	2	3	7	-	-	-
2007	11	1	3	7	-	-	-
2008	10	-	3	7	-	-	-
2009	8	-	3	5	-	-	-
2010	7	-	4	2	-	-	1
2011	8	-	4	2	-	-	2
2012	7	-	3	2	-	-	2
2013	8	-	3	2	-	-	3
2014	8	-	3	2	-	-	3
2015	7	-	1	2	-	-	4
2016	5	-	-	1	-	1	3
2017	4	-	-	1	-	1	2
2018	5	-	-	1	-	1	3

Humboldt-Universität zu Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
1990	-	-	-	-	-	-	-
1991	4	-	4	-	-	-	-
1992	10	-	8	2	-	-	-
1993	27	-	24	3	-	-	-
1994	32	-	27	5	-	-	-
1995	28	-	23	5	-	-	-
1996	18	-	14	4	-	-	-

1997	17	-	12	5	-	-	-
1998	17	-	11	6	-	-	-
1999	19	-	12	7	-	-	-
2000	15	-	11	4	-	-	-
2001	12	-	7	5	-	-	-
2002	14	-	9	5	-	-	-
2003	15	1	8	6	-	-	-
2004	14	1	7	6	-	-	-
2005	15	1	7	7	-	-	-
2006	10	1	4	5	-	-	-
2007	8	1	3	4	-	-	-
2008	8	1	3	4	-	-	-
2009	5	-	2	3	-	-	-
2010	5	-	3	1	-	-	1
2011	5	-	3	1	-	-	1
2012	4	-	2	1	-	-	1
2013	3	-	1	1	-	-	1
2014	4	-	2	1	-	-	1
2015	6	-	2	1	-	-	3
2016	5	-	1	-	1	-	3
2017	7	-	1	-	1	-	5
2018	5	-	-	-	1	-	4

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Jahr	Summe	Besoldungsgruppe					
		C 2	C 3	C 4	W 1	C 3 / W 2	C 4 / W 3
2005	8	-	-	-	-	3	5
2006	9	-	-	-	1	3	5

2007	8	-	-	-	1	4	3
2008	6	-	-	-	1	3	2
2009	6	-	-	-	1	3	2
2010	8	-	-	-	1	3	4
2011	8	-	-	-	1	3	4
2012	8	-	-	-	1	3	4
2013	10	-	-	-	1	4	5
2014	10	-	-	-	1	5	4
2015	9	-	-	-	1	4	4
2016	9	-	-	-	1	5	3
2017	7	-	-	-	1	4	2
2018	6	-	-	-	1	4	1

Technische Universität Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
2018	4	-	1	1	-	-	2

Universität der Künste Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
2008	10	2	1	1	-	-	-
2013	8	1	2	-	-	-	-
2017	4	-	1	-	-	2	-

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
2018	1	-	-	-	-	-	1

Beuth-Hochschule für Technik Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
2013	10	-	-	-	-	-	-
2014	10	-	-	-	-	-	-
2015	10	-	-	-	-	-	-
2016	9	-	-	-	-	-	-
2017	9	-	-	-	-	-	-
2018	8	-	-	-	-	-	-

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
2018	10	2	4	-	-	4	-

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

		Besoldungsgruppe					
Jahr	Summe	C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
1994	3	3	-	-	-	-	-
2004	1	-	1	-	-	-	-
2015	1	-	-	-	-	1	-

2016	3	3	-	-	-	-	-
2017	3	3	-	-	-	-	-

„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin

Jahr	Summe	Besoldungsgruppe					
		C 2	C 3	C 4	W 1	W 2	W 3
1993	1	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-
1995	-	-	-	-	-	-	-
1996	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-	-
2000	1	1	-	-	-	-	-
2001	2	1	1	-	-	-	-
2002	2	1	1	-	-	-	-
2003	2	1	1	-	-	-	-
2004	2	1	1	-	-	-	-
2005	1	-	1	-	-	-	-
2006	1	-	1	-	-	-	-
2007	1	-	1	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-	-
2009	1	-	-	-	-	1	-
2010	1	-	-	-	-	1	-
2011	1	-	-	-	-	1	-
2012	1	-	-	-	-	1	-
2013	1	-	-	-	-	1	-
2014	2	-	-	-	-	2	-
2015	2	-	-	-	-	2	-
2016	2	-	-	-	-	2	-

2017	2	-	-	-	-	2	-
2018	2	-	-	-	-	2	-

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
Justizvollzugsanstalt Tegel

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	0	0	0	0	1	1	1	0	0
A9 S mit Zulage	1	0	0	0	0	0	1	1	1
A9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A10	2	2	2	2	3	2	4	4	4
A11	2	2	3	3	3	3	3	3	2
A12	1	1	1	1	1	1	1	1	1
A13	0	0	1	1	1	1	2	2	1
A14	1	0	0	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	7	5	7	7	9	8	12	11	9

Justizvollzugsanstalt Heidering - Die Justizvollzugsanstalt Heidering wurde erst am 1. Januar 2013 in Betrieb genommen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	0	0	0	0	0	0
A9 S mit Zulage	0	0	0	0	0	0
A9	0	0	0	0	0	0
A10	0	0	0	0	0	0
A11	0	0	0	0	0	0
A12	0	0	0	1	1	1
A13	0	0	0	0	0	0
A14	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0
A16	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	1	1	1

Justizvollzugsanstalt Plötzensee - Die Justizvollzugsanstalt Plötzensee wurde zum 1.1.2013 aus der Justizvollzugsanstalt Plötzensee (alt) und der Justizvollzugsanstalt Charlottenburg gebildet. Valide Daten aus beiden fusionierten Justizvollzugsanstalten für die Jahre 2010 - 2012 liegen nicht mehr vor.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	1	1	1	1	0	0
A9 S mit Zulage	1	1	0	0	0	0

A9	0	0	0	0	0	0
A10	0	0	0	0	0	1
A11	1	1	1	1	1	1
A12	1	1	1	1	0	0
A13	1	1	1	1	2	1
A14	0	0	0	0	0	0
A15	1	1	0	0	0	0
A16	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0
gesamt	6	6	4	4	3	3

Justizvollzugsanstalt des Offenen Vollzuges Berlin

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	1	1	1	1	1	1	1	1	
A9 S mit Zulage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A11	1	1	1	1	1	1	1	0	0

A12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	2	2	2	2	2	2	2	1	0

Justizvollzugsanstalt für Frauen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9 S mit Zulage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A11	0	0	0	0	0	0	0	1	1
A12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0	0	0	0

A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	1	1

Justizvollzugsanstalt Moabit

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9 S mit Zulage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A11	1	1	1	1	0	0	0	0	0
A12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A13	1	1	1	0	0	0	0	0	0
A14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	2	2	2	1	0	0	0	0	0

Jugendstrafanstalt

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9 S mit Zulage	2	2	2	1	1	0	0	0	0
A9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A10	0	0	0	0	0	0	1	0	0
A11	2	2	2	1	1	1	0	0	0
A12	1	1	1	1	1	1	0	0	0
A13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A14	1	1	1	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16	1	0	0	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	7	6	6	3	3	2	1	0	0

Jugendarrestanstalt

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A9 S	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9 S mit Zulage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9	0	0	0	0	0	0	0	0	0

A10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A16 Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Verwaltungseinheit	Position	Bes. Gr.	Anzahl der Menschen mit Behinderung	Angabe in Prozent	Hinweise
Senatsverwaltung für Finanzen					Die Daten wurden für den nachgefragten Zeitraum nicht erhoben und können rückwirkend nicht verlässlich ermittelt werden.
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe					Angaben zur Entwicklung des Anteils von Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen seit 1990 können nicht gemacht werden, da entsprechende Aufzeichnungen nicht geführt wurden. Entsprechende Angaben liegen daher für die zurückliegenden Jahre nicht vor.
Senatsverwaltung für Inneres und Sport					Entsprechende Daten im Sinne der Anfrage werden nicht erfasst und können nicht valide ermittelt werden, da zum einen die Angabe einer Schwerbehinderung freiwillig ist

					<p>und zum anderen keine lückenlose Erfassung seit 1990 vorliegt.</p> <p>Es lässt sich indes feststellen, dass in den Dienststellen der SenInnDS, der Berliner Feuerwehr und des LABO der Anteil des in Rede stehenden Personenkreises nahezu gleichbleibend ist. Für die Dienststellen des PolPräs und des ITDZ liegen keine Daten im Sinne der Anfrage vor.</p>
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales					<p>Eine entsprechende Statistik Menschen mit Behinderung in Leitungspositionen wird nicht geführt. Des Weiteren verändert sich mit jeder Senatsneubildung nach einer Wahl zum Abgeordnetenhaus die Zusammensetzung der Senatsverwaltung sowie der zum Geschäftsbereich gehörenden nachgeordneten Behörden. Insofern kann eine Entwicklung der nachgefragten Angaben seit 1990 nicht aufgeliefert werden.</p> <p>Bezüglich der Entwicklung schwerbehinderter oder gleichgestellter Richterinnen und Richter wird ebenfalls keine Statistik geführt. Darüber ist es aufgrund der zahlreichen temporären Schwerbehinderungen (infolge Erkrankungen) nicht möglich, eine Entwicklung seit dem Jahr 1990 festzustellen. Die Frage 9 kann somit nicht beantwortet werden.</p>
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie					Die Beantwortung der Frage 9 ist nicht möglich, da keine Verlaufsstatistiken vorliegen.
Senatsverwaltung für Kultur und Europa					Derartige Daten -insbesondere auch über derart lange Zeiträume- werden nicht vorgehalten.
Senatskanzlei					Hierrüber werden keine Statistiken bzw. Listen geführt, so dass keine Aussage getroffen werden kann

Bezirksamt Neukölln					Für das Bezirksamt Neukölln kann ab 2002 bis heute eine stetig steigende Anzahl von Beschäftigten, die mit Behinderungen tätig sind, gemeldet werden. Die Quote steigt von 8,3 % (2002) bis 11,6 (2012) und ist seit 2013 weiterhin bei über 10 %.
Bezirksamt Spandau					Eine Ermittlung dieser Daten ist nicht möglich.
Bezirksamt Pankow					Die Frage kann nicht beantwortet werden.
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf					Eine Auswertung ist erst ab 01.01.2000 auf der Grundlage von IPV möglich. Für den Zeitraum 01.01.2000 bis 13.08.2018 wurde für den Personenkreis "Abteilungsleitungen = Bezirksstadträte/innen und Bezirksbürgermeister/innen" folgendes Ergebnis ermittelt: Im Zeitraum 26.04.2002 - 30.09.2005 lag eine Schwerbehinderung vor.
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg					Die Darstellung der Entwicklung der Zahlen seit 1990 war wegen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand nicht zu leisten.
Bezirksamt Mitte					Diese Angaben können nicht ermittelt werden.
Bezirksamt Reinickendorf					Die Entwicklung seit 1990 kann nicht beantwortet werden, da zumindest für den gesamten Zeitraum kein auswertbares Material vorliegt. Das Verfahren IPV wurde erst Mitte 2000 eingeführt und exakte Daten zu den Amts-/SE-Leitungen erst seit Mitte 2004 erfasst. Bei den seit Mitte 2000 erfassten Mitgliedern des Bezirksamtes der B-Besoldung handelt es sich um zwei Bezirksbürgermeister/innen der Besoldungsgruppe B 6, vier stellvertretende Bezirksbürgermeister/innen der Besoldungsgruppe B 5 sowie 11 Bezirksstadträte/-innen der Besoldungsgruppe B 4. Hiervon war eine Person schwerbehindert.

					Bei den seit Mitte 2004 ermittelten insgesamt 29 Dienstkräften der Amts-/SE-Leitungen war eine schwerbehindert.
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg					Derartige Aufzeichnungen werden nicht geführt.
Bezirksamt Treptow Köpenick					Eine Aussage zur Entwicklung der Quote ist nicht möglich.